



## Jahresrückblick 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im zurückliegenden Jahr 2022 machen sich bis heute noch einzelne Einschränkungen der auslaufenden Coronapandemie bemerkbar. Doch statt einer sich daran anschließenden, erhofften Ruhephase, erfahren wir durch den Krieg Russlands in der Ukraine gleich die nächste Krise. Und obwohl wir alle von den daraus entstandenen Auswirkungen wie Energiemangel und steigende Lebenshaltungskosten betroffen sind, sollten wir in diesen Tagen besonders an die Menschen denken, deren Familien Tod, Verwundung und Vertreibung ganz direkt erleben müssen. Wir sollten nicht müde werden, die Ukraine durch Spenden zu unterstützen und wo möglich den Geflüchteten Unterkunft zu bieten.

Nichtsdestotrotz gab es auch wieder viele Lichtblicke und positive Begebenheiten, die unser Dorfleben bereichern. Eine spontane Geburtstagsfeier für unseren „200-jährigen Dorfbrunnen“ bot Gelegenheit für zahlreiche Gespräche und beweist, dass die Menschen lange die Geselligkeit solcher Veranstaltungen vermisst haben.

Das Bürgerhaus Winzerkeller zeigt uns, welche Möglichkeiten dieses Haus trotz der noch vorhandenen Einschränkungen bietet. Neben den Gremiensitzungen der Ortsgemeinde (vier Sitzungen des Ortsgemeinderates, einer Sitzung des Ausschusses Infrastruktur und einer Einwohnerversammlung), fanden Treffen der Projektgruppe „BUGA 2029 Urbar“ dort statt, ebenso die Elternversammlung der Kita Rheinkiesel. Und natürlich konnten auch die Vereine wieder einige unterhaltsame und vergnügliche Veranstaltungen anbieten und ihren „Regelbetrieb“ weitestgehend wieder aufnehmen.

Zur Weiterentwicklung der KiTa Rheinkiesel hat das KiTa-Team gemeinschaftlich ein neues Konzept entwickelt, das nach und nach umgesetzt werden soll. Der Ortsgemeinderat und Vertreter der OG Niederburg konnten sich bei einer Präsentation einen guten Eindruck von der künftigen Arbeitsweise machen. Die Ergebnisse überzeugten, dass die vielfältigen Ideen und durchdachten Raumkonzepte zu einer positiven Entwicklung unserer Kleinsten beitragen werden.

Endlich hat das Neubaugebiet „Loreleyblick“ mit der Veröffentlichung der Satzung zum Bebauungsplan im Oktober Rechtskraft erlangt. Mit Erreichen dieses Meilensteins begann die Ausführungsplanung, die für die Ausschreibung der Bauleistungen im Frühjahr 2023 benötigt wird. Als nächsten Schritt hat der Gemeinderat in seiner Dezembersitzung die Richtlinie zur Vergabe der Bauplätze beschlossen.

Nach sieben Jahren, in denen an Maria Ruh aus einem vernachlässigten Gebäude ein erfolgreiches Restaurant und ein weit über die Region bekannter Veranstaltungsort für Freiluftkonzerte geschaffen wurde, hat die Familie Ripp sich entschieden einen Nachfolger zu suchen. Gefunden hat sie diesen mit der Familie Johann. Damit gibt es einen neuen Pächter im Restaurant/Café und für den Landschaftspark an Maria Ruh. Gemeinsam mit dem Winzerhaus der Familie Beckmann und dem Panorama-Restaurant Loreley der Familie Theis, bietet Urbar somit weiterhin für Einheimische und Gäste von der Höhe über die Hangkante bis ins Tal direkt am Rhein, hervorragende und abwechslungsreiche Gastronomie.

Der neue Funkmast am Sportplatz wurde in Betrieb genommen. Damit wurde eine Verbesserung des Mobilfunkempfangs im Ort erreicht, da neben dem Netzanbieter Vodafone auch die Telekom dort Sendeeinrichtungen angebracht hat.

Die ehrenamtliche Tätigkeit in Urbar ist nach wie vor stark ausgeprägt. Die Fördermittel des Projektes WiFi4EU in Höhe von 15.000 € wurden zielgerichtet verwendet. Die ehrenamtliche Arbeit „unserer Techniker“ und unkonventionelle Ideen, u. a. die Einrichtung von Richtfunkstrecken, ermöglichen den Zugang in das freie WLAN an folgenden Bereichen: Maria Ruh, Feuerwehrgerätehaus, Kita Rheinkiesel, öffentlicher Spielplatz, Dorfmitte am Backes, Bürgerhaus Winzerkeller, Sportplatz und Jugendraum. Herzlichen Dank an alle Beteiligten – auch für die weitere unentgeltliche Betriebsführung im Ehrenamt.

Leider musste das mehrfach geplante Advents-/Seniorentreff in diesem Jahr aus verschiedenen Gründen erneut ausfallen. Ein gemütliches Treffen für das kommende Frühjahr werden wir zusammen mit dem Seniorenbeauftragten rechtzeitig bekannt geben.

Im sozialen Bereich engagieren sich die Frauen der Kfd Urbar, der Seniorenbeauftragte und viele weitere Helfer\*innen. Die Rentnerband trägt - trotz einiger altersbedingter Abgänge – weiterhin für ein gepflegtes Erscheinungsbild unseres Dorfes bei. Gleiches gilt für die Pflegerinnen und Pfleger gemeindeeigner Beete, Flächen und Wege. Die Freiwillige Feuerwehr konnte in diesem Jahr endlich ihr neues Einsatzfahrzeug übernehmen. Am „Tag der offenen Tür“ wurde es mit seiner wichtigen Ausrüstung vorgestellt. Zusammen mit der Wehrleitung hoffen wir, dass dies auch einen Anreiz bietet, sich aktiv in diese ehrenamtliche und interessante Arbeit einzubringen.

Für das laufende Jahr können wir zwei herausragende Ehrungen von Urbarer Bürgern verzeichnen. Unserem Ehrenbürger Karl-Josef Perscheid wurde am 28. September die Freiherr-vom-Stein Plakette für herausragende Verdienste im Bereich der kommunalen Selbstverwaltung verliehen. Vor wenigen Tagen erhielt unser Mitbürger Michael Brahm das Bundesverdienstkreuz für seine besonderen Leistungen im ehrenamtlichen und kommunalpolitischen Bereich. Wir beglückwünschen die Geehrten verbunden mit einem Dank für die auch zum Wohl unserer Ortsgemeinde Urbar erbrachten Leistungen.

Ein herzliches Dankeschön für die großzügigen Sach- und Geldspenden, die für verschiedene Maßnahmen eingegangen sind. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in Gruppen, Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr oder im privaten Bereich für ihre Mitmenschen und unsere Gemeinde engagieren.

Für die kommenden Feiertage wünsche ich Ihnen eine besinnliche Zeit und einen guten Start in das Jahr 2023. Bleiben Sie weiterhin gesund und frohen Mutes.

Heinz Link, Ortsbürgermeister